

Von Abschwung oder Krise keine Spur

Yardstickmeisterschaft Starnberger See erfreut sich immer größerer Beliebtheit – Feldafing erfolgreichster Verein 2008

Landkreis – Zum vierten Mal haben heuer zahlreiche Segler am Starnberger See um die Yardstick-Seemeisterschaft gekämpft. Am Samstag fand nun die Siegerehrung im Seerestaurant Lido in Seeshaupt statt. Nachdem Pokale und Tombolapreise verteilt waren, wurde bis Mitternacht gefeiert.

Die Yardstick-Kommission Starnberger See (YKSS) ist ein gemeinnütziger Dachverein, in dem alle Segelvereine am Starnberger See, die Yardstickregatten ausrichten, zusammengeschlossen sind. Aufgaben der YKSS sind insbesondere die Festsetzung von Rennwerten für einzelne Boote bzw. Bootsklassen, die Schaffung von einheitlichen Regeln sowie die Ausrichtung einer Seemeisterschaft.

Mucki Binder, Vorsitzender der YKSS, bedankte sich bei den Sponsoren sowie den fünf ehrenamtlichen Mitgliedern des Yardstickausschusses, die die Hauptarbeit für die Austragung der Wettbewerbe leisten.

Wie Ausschuss-Vorsitzender Hans Stickler betonte, habe sich die Zahl der Steuerleute, die an der Seemeisterschaft 2008 teilgenommen hatten, gegenüber dem Vorjahr um 25 Prozent erhöht. Und auch die Zahl der Starts in den 2008 erstmals 17 Regatten (2007: 16) hat gegenüber dem Vorjahr um zwölf Prozent zugenommen. Seit der Gründung der YKSS im Jahr 2005 ist die Zahl der Starts von Seemeisterschaftsteilnehmern – das sind Steuerleute, die in mindestens drei



Vorsitzender Hans Stickler (l.) ehrte in Seeshaupt die Sieger (v.l.) Robert Huber, Heinrich Hasenfratz, Uwe Pofandt und Klaus Zernick.

FOTO: FEN

Ergebnis 2008

Yardstickgruppe 1: 1. Robert Huber (DTYC/UFO 22), 2. Christian Gabriel (DTYC/UFO), 3. Klaus Gröber (BYC/BB 10)

Yardstickgruppe 2: 1. Uwe Pofandt (BHS/Dehler 25 CR), 2. Peter Morscheid (FSV/J 22), 3. Hans Stickler (FSV/Surprise)

Yardstickgruppe 3: 1. Heinrich Hasenfratz (SBG/Drachen), 2. Peter Wappler (BYC/Cometino 770), 3. Helmut Huber (SGM/Sunbeam)

Seemeisterschaftsregatten an den Start gehen – um 73 Prozent gestiegen.

Stickler: „Alle reden von Abschwung, Stagnation und Krise. Die Yardsticksegler am Starnberger See nicht. Bei uns zeigen seit der Geburt der Seemeisterschaft die Zeiger nach oben.“ Der Wettbewerb stelle die mit Abstand bedeutendste Regattaserie am Starnberger See dar. Stickler führte diesen Erfolg auf die sportliche Attraktivität und die Einführung durchschaubarer Regeln zurück.

Nach der Ausschreibung der Yardstick-Kommission gibt es keinen Seemeister über das gesamte Yardstickspektrum, sondern es wird in drei als gleich wertig erachteten Yardstickgruppen je ein Meister ermittelt.

Der Preis für den aktivsten Steuermann ging heuer an Josef Schröck. Der Skipper des Clubs der Kreuzer-Abteilung im Deutschen Segler-Verband startete in 15 Seemeisterschaftsregatten. Als erfolgreichster Segelverein konnte sich wie in den beiden Vorjahren auch 2008 wieder der Feldafinger Seglerverein durchsetzen, dessen Vorsitzender Klaus Zernick den Wanderpreis freudestrahlend in Empfang nahm. Der FSV erreichte 196 Punkte. Der zweitplatzierte Deutsche Touring Yacht-Club aus Tutzing kam auf 109, der drittplatzierte Segelverein Oberland Seeshaupt auf 95 Punkte.

mm

Weitere Infos unter www.ykss.de